Melanchthon Stadt Bretten

Amtsblatt der Stadt Bretten

Nummer 2051 Mittwoch, 15.11.2023

Rathaus Bretten, Zimmer 308, Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten | www.bretten.de
Redaktion: Marcel Winter & Gülçin Onat
Kontakt: Telefon: 07252/921-105 Telefax: 07252/921-122 E-Mail: presse@bretten.de

Themenabend für Ehrenamtliche am 29. November

Ab diesem Jahr werden in unregelmäßigen Abständen Informationsveranstaltungen zu verschiedenen Themen von der Stadt Bretten angeboten. Diese Themenabende sind für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kostenlos und stehen allen Vereinen und Personen, die sich ehrenamtlich engagieren, offen. Die Inhalte der Veranstaltungen werden das gesamte Spektrum der Vereins- und Ehrenamtlichenarbeit abdecken und orientieren sich an den Ergebnissen einer Umfrage, die im Juli 2023 an die Vorsitzenden aller Brettener Vereine verschickt wurde. Wir danken an dieser Stelle herzlich für die rege Beteiligung und das Interesse.

Der erste Themenabend wird am **Mittwoch, 29. November, um 18 Uhr** im Großen Saal des Rathauses Bretten stattfinden. Dabei geht es um die **effektive Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für Vereine und Organisationen.** Als Referent steht der Pressesprecher der Stadt Bretten, Marcel Winter, zur Verfügung. Außerdem wird Katrin Gerweck, Redaktionsleiterin der Brettener Woche, das Online-Portal kraichgau.news sowie dessen Verwendungsmöglichkeiten für Vereine vorstellen.

Um besser planen zu können, bitten wir um vorherige Anmeldung. Senden Sie diese bitte bis zum 20. November an Ina Gabriel (engagement@bretten.de). Nennen Sie dabei bitte Ihren vollständigen Namen und Ihren Verein oder Ihr ehrenamtliches Engagement.

Der nächste Themenabend ist für März 2024 zum Thema "Prävention von sexualisierter Gewalt in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen" geplant. Außerdem soll es Mitte 2024 einen Vortrag zur "Gewinnung von Ehrenamtlichen" geben. (red)

Das Ehrenamt soll mit den Veranstaltungen gestärkt werden. **Foto: Symbolbild**

Am Ortseingang von Gölshausen vom Grillplatz kommend, wurde ein Hochwasserschutzgebiet geschaffen. Aktuell wird es zwar nicht benötigt, bei Starkregen kann der Dorfbach aber durchaus zu einem reißenden Strom werden. **Foto: Marcel Winter/Stadt Bretten**

Gewässerschau führte nach Gölshausen

Experten-Gruppe sucht den Dorfbach nach neuralgischen Stellen ab

Wie aus einem beschaulichen Bach ein reißender Strom werden kann, mussten die Bürgerinnen und Bürger von Bretten bei den Hochwasserereignissen der Jahre 2013 und 2015 leidvoll erfahren. Betroffen war auch der Stadtteil Gölshausen, wo der ansonsten eher dahinplätschernde Dorfbach beim Kreuzgraben eine zuvor nie dagewesene Höhe erreichte. Um Überschwemmungen zukünftig zu vermeiden, wurden in diesem Bereich - wie auch an vielen anderen Stellen in Bretten - bauliche Maßnahmen umgesetzt. Daneben ist es aber auch wichtig, die Funktionalität der Gewässer regelmäßig zu überprüfen, um neuralgische Stellen frühzeitig zu erkennen und Ablagerungen zu entfernen.

Daneben geht es bei den Begehungen auch darum, die ökologische Funktion der Gewässer, zum Beispiel für den Artenschutz, sicherzustellen, etwa mit Blick auf potentielle Gefahren für Pflanzen und Tiere durch wassergefährdende Stoffe.

So findet in Bretten mindestens einmal jährlich eine Gewässerschau statt, bei der sich eine Gruppe von Fachleuten aus Stadtverwaltung, Landratsamt und von Umweltschutzverbänden den Verlauf eines Bachs, Grabens oder Flusses - im besten Fall von der Quelle bis zur Mündung - genauer anschaut.

In der vergangenen Woche stand nach sechs Jahren mal wieder der Gölshäuser Dorfbach im Fokus. Los ging es für die Gruppe unter Leitung von Saskia Strauch, die im Amt Bauen, Gebäudemanagement und Umwelt für Gewässer und Biotope zuständig ist, und im Beisein von Bürgermeister Michael Nöltner in der Nähe der Grillhütte Gölshausen, auf der anderen Seite der Kreisstraße. Dort entspringt der Dorfbach eigentlich in einem dicht bewachsenen Flächen-Naturdenkmal, dem sogenannten Süpflesee, aus drei Quellen.

Trotz der zuletzt regenreichen Zeit stellten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Gewässerschau jedoch fest, dass kein Wasser in den unter der Kreisstraße durchlaufenden Kanal fließt - ein Zeichen für die allgemeine Trockenheit und den abgesunkenen Grundwasserspiegel. Ähnlich trocken geht es bis ins Gölshäuser Dorfgebiet weiter, wo erst nach dem neu geschaffenen Hochwasserschutzbereich, an dem ein weiterer Bach hinzukommt, ein Rinnsal entsteht. Dieses tritt nach einer längeren Verdolung hinter der Grundschule wieder zutage und wird erst nach dem Zusammenfluss mit dem Kreuzgraben zu einem nennenswerten Strom, der schließlich in Bretten in der Weißach mündet.

Mit dem Zustand des Gölshäuser Dorfbachs zeigten sich die Anwesenden generell zufrieden. Um die wenigen problematischen Stellen, etwa ein etwas verstopftes Rohr, wird sich zeitnah der Baubetriebshof kümmern, der mit Andreas Kolb ebenfalls bei der Gewässerschau vertreten war. (maw)

Im Oberlauf im Bereich der Grillhütte führt der Gölshäuser Dorfbach aktuell kein Wasser. Dies liegt an der generellen Trockenheit. **Foto: Marcel Winter/Stadt Bretten**

Einladung

zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderats
am **Dienstag, den 21. November 2023, um 18 Uhr** im
Großen Sitzungssaal des Rathauses,
Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten

Vor Eintritt in die Tagesordnung beginnt die öffentliche Gemeinderatssitzung mit Anfragen und Anregungen der Einwohner und den ihnen gleichgestellten Personen zu Angelegenheiten der Stadt, zu Punkten der Tagesordnung und zu allgemeinen Fragen. Nach der Geschäftsordnung des Gemeinderates ist die Fragestunde auf 30 Minuten festgesetzt. Jeder Frageberechtigte darf in einer Fragestunde zu nicht mehr als zwei Angelegenheiten Stellung nehmen und Fragen stellen. Fragestellern wird eine Redezeit von maximal drei Minuten eingeräumt. Die Wortmeldungen richten sich an den Vorsitzenden des Gemeinderates, der dazu selbst antwortet oder Bedienstete der Stadtverwaltung zur Beantwortung auffordert.

Tagesordnung
Öffentlich

Einwohnerfragestunde

1. Barrierefreier Ausbau der beiden Haltepunkte Bretten-Wannenweg und Bretten-Kupferhälde auf der AVG-Strecke 94201, Grötzingen – Eppingen durch die Albtal-Verkehrs-Gesellschaft mbH
– Vorstellung und Erläuterung der Planungsstände beider Haltepunkte mit den verschiedenen Varianten durch Herrn Ronny Adam (AVG)

2. Funktionsträger der Freiwilligen Feuerwehr Bretten; hier: vorzeitige Amtsniederlegung

3. Finanzzwischenbericht 2023

4. Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten und Aufwendungen "im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen"
- FAG Rückstellungen

5. Jahresabschluss 2022 der Stadtwerke Bretten GmbH
- Beschlussfassung zur Gesellschafterversammlung

6. Jahresabschluss 2022 der Städtischen Wohnungsbau GmbH Bretten;
- Beschlussfassung zur Gesellschafterversammlung

7. Jahresabschluss 2022 der Kommunalbau GmbH;
- Beschlussfassung zur Gesellschafterversammlung

8. Abwassersatzung der Stadt Bretten
- Abwassergebührenkalkulation 2024
- 7. Satzung zur Änderung der Abwassersatzung

9. Kindertageseinrichtungen in Bretten
- Einrichtung einer Zwergenstube der AWO soziale Dienste gGmbH zum 1.9.2024

10. Fortschreibung des Gewässerentwicklungsplan für die Fließgewässer der Stadt Bretten
- Abschlussbericht der Verwaltung und weiteres Vorgehen

11. Biotopverbundplanung für das Stadtgebiet Bretten
- Entscheidung über ein Nachtragsangebot

12. Sanierung Feldweg Kräutergärtenwiesen Dürrenbüchig
- Genehmigung einer außerplanmäßigen Auszahlung

13. Jagdpachtvertrag über den Jagdboden Gölshausen (Bann- und Lehrwald)
- Aufnahme eines Mitpächters

Offenlegung

14. Bilanz Sommer im Park 2023

Bekanntgaben

15. Bekanntgabe einer Eilentscheidung
- Ersatzbeschaffung Tanklöschfahrzeug 3000 (TLF 3000) der Freiwilligen Feuerwehr Bretten

16. Bekanntgabe von in nichtöffentlicher Sitzung des Gemeinderates gefassten Beschlüssen

Mit freundlichen Grüßen

Martin Wolff
Oberbürgermeister

Stadtwerke Bretten senken zum Jahreswechsel die Preise für Strom und Erdgas deutlich

Der Aufsichtsrat der Stadtwerke Bretten hat in seiner Sitzung im Oktober die Senkung der Strom- und Erdgaspreise beschlossen. Die günstigeren Preise gelten ab dem 1. Januar 2024 (komplettes Preisblatt siehe Seite 4).

Die Senkung umfasst alle Tarife der Grundversorgung und der Produkte für Privat- und Gewerbekunden mit Standardlastprofil. Hintergrund der Preissenkung sind die seit Anfang des Jahres sinkenden Beschaffungspreise an den Energiemärkten.

Für einen Haushalt in der Grundversorgung bedeutet die Reduzierung der Preise im Strom bei einem Verbrauch von 4.000 kWh eine Ersparnis von ca. 386 Euro. Bei Gas erreichen die Haushalte mit einem Jahresverbrauch von 20.000 kWh eine Reduzierung der Jahreskosten um ca. 1.114 Euro. Die Stadtwerke sind damit weiterhin einer der günstigsten Lieferanten von Strom und Erdgas in Baden-Württemberg.

Das liegt einerseits an einem strikten Sparkurs in den letzten zwei Jahren und andererseits an der schlanken, effektiven Unternehmensstruktur.

Viele Kunden aus der Region fragen schon seit Monaten nach, ab wann die Stadtwerke Bretten wieder Strom und Gas der Marke Kraichgau Energie in die Fremdnetze der Region Kraichgau liefern. Aufgrund der unsicheren Situation an den Energiemärkten mussten die SW Bretten den Energieverkauf an Neukunden außerhalb ihrer Netze vorübergehend ab Mitte 2022 einstellen. Ab dem 1. Januar 2024 beginnt wieder der Verkauf an Neukunden in der Region Kraichgau. Die SW Bretten freuen sich, die vielen Anfragen endlich in den kommenden Wochen erfüllen zu können.

Fragen rund um die neuen Preise und Belieferung beantwortet der Kundenservice der Stadtwerke Bretten unter Telefon 07252-913-133 oder per E-Mail an: info@stadtwerke.bretten.de. (red)

Stadtwerke Bretten SWB

Öffnungszeiten

Die Stadtwerke Bretten in der Pforzheimer Str. 80-84 bleiben am **Montag, den 20. November 2023 ab 12.00 Uhr geschlossen.**

Ab Dienstag, den 21. November 2023 sind wir wieder zu den üblichen Sprechzeiten für Sie da.

In Notfällen erreichen Sie unseren Bereitschaftsdienst unter den Rufnummern:

07252 913 210 – Strom
07252 913 220 – Gas
07252 913 230 – Wasser und Wärme
07252 913 280 – Parkraum

Save the Date!

Weihnachtsmarkt öffnet am 30. November

Vom 30. November bis 17. Dezember (täglich von 12 bis 21 Uhr) wird der Brettener Marktplatz zu einem vorweihnachtlichen Treffpunkt für Jung und Alt. Ganz gleich ob beim Genießen der kulinarischen Köstlichkeiten, bei Karussellfahrten oder weihnachtlichem Basteln, beim Lauschen der Programmpunkte oder beim Naschen von Süßigkeiten am Süßwarenstand: Auf dem Brettener Marktplatz findet jeder Besucher Unterhaltung.

An den zwei Adventswochenenden 8. bis 10. und 15. bis 17. Dezember findet im Rahmen des Brettener Weihnachtsmarktes zudem der Kunsthandwerkermarkt auf dem Kirchplatz statt. Präsentiert werden die mit viel Liebe handgefertigten Kunstwerke am Freitag jeweils von 16 bis 20 Uhr, am Samstag und Sonntag jeweils von 12 bis 20 Uhr. (red)

Museum im Schweizer Hof widmet sich dem Künstler Rainer Dorwarth

Das Leben und Schaffen Rainer Dorwarths als Retrospektive gibt es vom 22. November 2023 bis 1. April 2024 im Museum im Schweizer Hof zu sehen. **Foto: Stadt Bretten**

Am 22. November öffnet das Museum im Schweizer Hof ab 19 Uhr die Pforten zu einer neuen Sonderausstellung: Am 3. Oktober 2024 wäre der 2015 verstorbene Künstler Rainer Dorwarth 100 Jahre alt geworden. Aus diesem Grund zeigt das Museum im Schweizer Hof einen Querschnitt seines facettenreichen Werks, das neben Aquarellen, Holzdrucken und Federzeichnungen zahlreiche weitere Techniken umfasst.

Dorwarths künstlerische Entwicklung greift zahlreiche Strömungen und Stile der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts bis zu den Anfängen des 21. Jahrhunderts auf. Er gewährte Einblicke in seine direkte innere und äußere Welt. Das bildende Gestalten war seine Sprache, durch die er sich ganz persönlich äußerte. Dies geschah sowohl mittels des Abstrakten wie auch in den gegenständlichen Motiven. Besonders die Stillleben faszinieren, weichen sie doch in ihrer Auswahl von den bekannten Werken der „Alten Meister“ weit ab.

Anorganische Stillleben zeigen sich in kaltem Ton. Die Gegenstände, vorrangig „totes Material“, sind als aufgezählte Stücke aufgereiht und präsentieren sich zugleich doch individuell mit Eigencharakter: Flaschen, Bücher, verwelkte Blumen und Tierknochen stehen in ungewöhnlicher Komposition im Vordergrund der Darstellungen. Nicht selten scheinen die Gegenstände auf den Bildern – allen voran Zusammenstellungen zahlreicher Muscheln und Schnecken – zufällig gewählte Objektkompositionen zu sein.

Eine völlig andere Welt zeigen die zahlreichen späteren Blumen- und Landschafts-Stillleben in einem warmen Kolorit, die ab den ausgehenden 1980er Jahren angefertigt werden. Sie sind farbenfroh, voller Leben und Atmosphäre.

Der Realismus seiner Lehrer schwingt ein Leben lang in Rainer Dorwarths Kunst mit. Akte und Stillleben von Objekten auf Tischen oder an Stränden wirken realistisch bis greifbar, gleichzeitig schafft er vollkommen Abstraktes, in dem Gegenstände nur noch fragmentiert zu erahnen sind. Daneben zeigen zahlreiche Ölbilder und Aquarelle weite Landschaften. Die Inspiration dazu gewann Rainer Dorwarth auf seinen Reisen nach Israel, Frankreich, in die Toskana oder auch an den nahegelegenen Bodensee, an dem er Jahr für Jahr die Sommermonate verbrachte.

Der Künstler hat Brettener Wurzeln, lebte und arbeitete jedoch seit 1948 in Freiburg im Breisgau, wo er als erster Künstler der Familie ab 1949 mit der Immatrikulation an der Akademie der Bildenden Künste Freiburg seinen eigenen Weg beschritt. Hier erhielt er die Möglichkeit, unter namhaften Professoren wie Rudolf Dischinger und Adolf Strübe die Grundlagen des Handwerks kennenzulernen, die er schließlich ab 1950 für zwei Trimester in Paris an der Académie Lhote weiterentwickelte. Der Einfluss seines Lehrers, des bekannten Kubisten und Kunsttheoretikers André Lhote, zeigt sich besonders in seinen frühen Werken, die kubistische Tendenzen aufweisen. Dennoch bleibt Rainer Dorwarth zeitlebens, neben zeitweise bevorzugten abstrakten Gestaltungsweisen, der Freiburger Akademietradition – der gegenständlichen Kunst sowie der Neuen Sachlichkeit – verpflichtet.

Diese Ausstellung soll einen stillen Rückblick auf Rainer Dorwarths Leben und sein umfassendes wie zeittypisches Werk bieten. Die Schau läuft ab dem 22. November 2023 bis zum 1. April 2024 (Ostermontag). Die Öffnungszeiten sind: Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 11 Uhr bis 17 Uhr, Mittwoch 15 Uhr bis 19 Uhr. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen und das aktuelle Begleitprogramm für Groß und Klein gibt es bei der Tourist-Info Bretten oder online unter: www.erlebe-bretten.de. (red)

Die Stadt Bretten sucht engagierte und motivierte Fachkräfte

in den unterschiedlichsten Berufen, um die vielfältigen kommunalen Aufgaben service- und bürgerorientiert erledigen zu können. Haben Sie Interesse an einer Arbeit mit kompetenten Kolleginnen und Kollegen nahe am Menschen und im Sinne einer guten Entwicklung unserer Stadt?
Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Auf unserer Homepage finden Sie unter www.bretten.de/stadt-rathaus-verwaltung/stellenangebote aktuell folgende ausführliche Stellenausschreibungen der **Stadt Bretten:**

- Leiter/in des Sachgebietes Tiefbau (m/w/d)
- Sachbearbeiter (m/w/d) Fördermittelmanagement und kaufmännische Betreuung von Eigenbetrieben
- Sachbearbeiter/in im Sachgebiet Bürgerservice (m/w/d)
- Sachbearbeiter/in im Amt Innere Revision (Prüfer/in) (m/w/d)
- Sachbearbeiter/in im Sachgebiet Stadtentwicklung und -planung (m/w/d)
- Mitarbeiter/in in der Museumsaufsicht (m/w/d)

Studium und Ausbildung:

- Praktikumsstellen für die Praxisphase im Rahmen des Studiums Bachelor of Arts - Public Management (m/w/d) in den Bereichen „Organisation, Personal, Informationsverarbeitung“, „Kommunalpolitik, Führung im öffentlichen Sektor“, „Ordnungsverwaltung“ und „Wirtschaft und Finanzen, öffentliche Betriebe“

BRETTEN

MelanchthonStadt Bretten

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Höpfinger (Tel.07252/921-130) gerne zur Verfügung. Sollte momentan kein geeignetes Stellenangebot dabei sein, besuchen Sie gerne unsere Homepage zu einem späteren Zeitpunkt erneut.

Das Amtsblatt gerade nicht zur Hand?

Jetzt können Sie sowohl die aktuelle als auch ältere Ausgaben des Amtsblatts online lesen unter: www.bretten.de

Standesamtliche Meldungen

Veröffentlichung nur noch mit schriftlicher Zustimmung

Falls Sie eine Veröffentlichung im Amtsblatt wünschen, teilen Sie bitte die Namen, Telefonnummer, Adresse und das entsprechende Datum der Pressestelle mit: per E-Mail an presse@bretten.de oder postalisch an Stadtverwaltung Bretten, Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten.

Die Stadt Bretten und der Stadtteil Dürrenbüchig trauern um

Herrn
Walter Eißler

Er verstarb am 2. November 2023 im Alter von 89 Jahren.

Walter Eißler war von 1980 bis 1984 Mitglied des Ortschaftsrats in Dürrenbüchig und hat in dieser Zeit wichtige Weichen für die Weiterentwicklung des Stadtteils gestellt.
1953 trat Walter Eißler in die Freiwillige Feuerwehr Dürrenbüchig ein. Dort übernahm er lange Jahre das Amt des Kassiers. Bis zu seinem Übertritt in die Altersabteilung war er aktives Mitglied seiner Feuerwehr.
Die Stadt Bretten und der Stadtteil Dürrenbüchig sind Walter Eißler zu großem Dank verpflichtet. Mit seinem persönlichen Einsatz zum Wohle der Stadt Bretten und des Stadtteils Dürrenbüchig hat er sich bleibende Verdienste erworben. Unser Mitgefühl gilt seinen Hinterbliebenen.

Für die Melanchthonstadt Bretten
Martin Wolff
Oberbürgermeister

Für den Stadtteil Dürrenbüchig
Frank Kremser
Ortsvorsteher

Freiwillige Feuerwehr Bretten
Oliver Haas
Feuerwehrkommandant

Freiwillige Feuerwehr Bretten
Joachim Kammerer
Abteilungskommandant Dürrenbüchig

Gedenkfeiern und Kranzniederlegungen zum Volkstrauertag

Am Sonntag, 19. November, ist Volkstrauertag – ein Tag des Gedenkens an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft. In der Brettener Kernstadt und den Stadtteilen finden dazu folgende Gedenkfeiern statt:

Kernstadt Bretten
11:30 Uhr beim Ehrenmal auf dem Friedhof. Die Ansprache hält Schulleiterin Sonja Schmidt mit Schülerinnen der Klasse 9a der Schillerschule Bretten. Bürgermeister Nöltner spricht die Totenehrung. An der Feier wirken die Stadtkapelle Bretten und der VdK Bretten, vertreten durch Ronald Schmidt, mit. Für die ehrenamtliche Pflege der Kriegsgräber und des Platzes rund um das Ehrenmal im Friedhof Bretten danken wir dem VdK-Ortsverband Bretten sehr herzlich.

Bauerbach
10 Uhr auf dem Friedhof beim Ehrenmal. Die Ansprache hält Ortsvorsteher Torsten Müller. Die musikalische Umrahmung übernimmt der Musikverein „Harmonie“ und der Gesangverein. Die Abteilungswehr der Freiwilligen Feuerwehr stellt eine Mahnwache.

Büchig
10 Uhr (im Anschluss an den Gottesdienst um 9 Uhr in der Kath. Kirche Heilig Kreuz) im Friedhof vor dem Ehrenmal. (Bei schlechtem Wetter in der Aussegnungshalle). Ortsvorsteher Uve Vollers hält die Ansprache. Feuerwehr, Musikverein und Gesangverein „Frohsinn“ umrahmen die Gedenkfeier.

Diedelsheim
ca. 12 Uhr nach dem Gottesdienst bei den Soldatengräbern im Kirchhofpark. Die Ansprache hält Ortsvorsteher Martin Kern, Jutta Seeger-Leicht ein Totengedenken und Pfarrerin Czetsch spricht ein Gebet. Die musikalische Umrahmung erfolgt durch den Posaunenchor und den Männergesangverein.

Dürrenbüchig
ca. 10:20 Uhr (nach dem Gottesdienst) am Ehrenmal Alter Friedhof. Die Gedenkrede hält Ortsvorsteher Frank Kremser. Die musikalische Umrahmung erfolgt durch Martin Kares und Elisabeth Stötzner.

Gölshausen
10 Uhr Gottesdienst in der Aussegnungshalle. Im Anschluss findet die Kranzniederlegung am Ehrenmal auf dem Friedhof statt. Die Gedenkrede hält der stellvertretende Ortsvorsteher Fabian Nowak. Die musikalische Umrahmung erfolgt durch den Bürger- und Musikverein.

Neibsheim
ca. 11:30 Uhr nach dem Gottesdienst vor der Aussegnungshalle. Die Ansprache hält Ortsvorsteher Michael Koch. Die musikalische Umrahmung erfolgt durch den Musikverein und den Männergesangverein. Eine Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr, Abteilung Neibsheim, nimmt ebenfalls teil.

Rinklingen
11:15 Uhr auf dem Friedhof in der Aussegnungshalle. Die Ansprache hält Ortsvorsteher Timo Hagino. Pfarrerin Kampschröer der Evang. Kirchengemeinde Jöhlingen spricht ein Gebet zum Frieden. Musikalische Umrahmung erfolgt durch den evang. Kirchenchor, den evang. Posaunenchor, Bernd Zickwolf und Organistin Strehlau.

Ruit
Nach dem Gottesdienst (Beginn Gottesdienst 9 Uhr) auf dem Friedhof/Friedhofskapelle. Die Ansprache hält Ortsvorsteher Aaron Treut. Die musikalische Umrahmung erfolgt durch den Posaunenchor und den MGV „Liederkranz“.

Sprantal
10:30 Uhr auf dem Friedhof vor der Aussegnungshalle. Ortsvorsteher Wetzel hält die Gedenkrede und der Posaunenchor Nußbaum wird die Feierstunde musikalisch umrahmen.

Die Bevölkerung, insbesondere auch die Jugend, ist zu den Gedenkfeiern herzlich eingeladen. (red)

Jugendgemeinderat spendet Lebenshilfe eine neue Hollywood-Schaukel

Ob Mahlzeiten in der Gruppe, gemeinsame Projekte oder Veranstaltungen im Partykeller: Das Wohnheim der Lebenshilfe Bruchsal-Bretten in der Hirschstraße 40 bietet Menschen mit Behinderung ein familiäres Umfeld.

Auch im Außenbereich können sich die Bewohner bei Kaffee und Klatsch unter freiem Himmel als Gemeinschaft erleben. Damit sie bei sonnigen Temperaturen auch ihre Seele baumeln lassen können, überreichte der Jugendgemeinderat Bretten der Lebenshilfe am vergangenen Donnerstag eine neue Hollywood-Schaukel. Finanziert wurde die Sachspende von der Firma Sämann Stein- und Kieswerke aus Mühlacker.

Mitglieder des Jugendgemeinderats, Bürgermeister Michael Nöltner (5. v. l.), die Geschäftsführer der Firma Sämann, Ulrich und Jochen Sämann (4. und 6. v. r.), Wohnheim-Leiterin Manuela Walenta (5. v. r.) sowie Bewohner der Hirschstraße 40 weihten die neue Hollywood-Schaukel für die Lebenshilfe Bruchsal-Bretten ein. **Foto: Gülçin Onat/ Stadt Bretten**

"Die Lebenshilfe Bruchsal-Bretten leistet einen wichtigen und wertvollen Beitrag für die Gesellschaft, weshalb wir uns dazu entschieden haben, die Einrichtung mit einer Spende zu unterstützen", berichtete Jugendgemeinderats-Sprecher Joey Becker.

"Hier sind die Mittel gut und richtig investiert und kommen direkt dort an, wo sie benötigt werden", resümierten Bürgermeister Michael Nöltner und die Geschäftsführer Ulrich und Jochen Sämann unisono bei der Spendenübergabe. 500 Euro stellte die Firma Sämann für soziale Zwecke in Bretten zur Verfügung.

Wohnheim-Leiterin Manuela Walenta freute sich über das neue Möbelstück im Grünen. "Die Hollywood-Schaukel ist eine Bereicherung für unseren Außenbereich und wird bei gutem Wetter von den Bewohnerinnen und Bewohnern rege genutzt", erzählte sie.

Gemeinsam mit der Heilerziehungspflegerin Pia Zwenzner führte Walenta die Delegation durch die Räumlichkeiten in der Hirschstraße und stellte ihnen das Angebot sowie die Betreuungsmöglichkeiten der Lebenshilfe vor.

Mehr als 30 Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen finden im Wohnheim eine Unterkunft mit individueller Betreuung und familiärem Klima. Einige der Bewohnerinnen und Bewohner zeigten den Besuchern ihre Zimmer, berichteten von der Arbeit in den Werkstätten der Lebenshilfe, stellten gemeinsam realisierte Projekte wie den neu gestalteten Partykeller vor und informierten sich bei den Jugendgemeinderäten wiederum über die ehrenamtliche Tätigkeit des Gremiums. Nach der Führung gab es bei Kaffee und Lebkuchen im Freien genügend Zeit für einen persönlichen Austausch. (go)

Stolperstein-Aktion am 9. November

Vor der Weißhofer Galerie, wo sich einer der 34 Stolpersteine befindet, begrüßte Bürgermeister Michael Nöltner die Teilnehmer. **Foto: Marcel Winter/Stadt Bretten**

In der deutschen Geschichte ist der 9. November ein schicksalhaftes Datum. Als unrühmlichster dieser denkwürdigen Tage ging der 9. November 1938 in die Geschichte ein, als die Nationalsozialisten mit der Reichspogromnacht den Startschuss für die systematische Vernichtung der Jüdinnen und Juden gaben.
Auch Bretten blieb von diesem beispiellosen Verbrechen gegen die Menschlichkeit nicht verschont, so gab es in dieser Nacht Angriffe auf jüdische Geschäfte und Bürger. Am Morgen des 10. November wurde schließlich die Synagoge in Brand gesteckt. Die Vorkommnisse dieser grausamen Tage wurden zuletzt auch in der Ausstellung "Bretten 1933-1945" im Museum im Schweizer Hof aufgearbeitet.
Traditionell wird der 9. November aber auch im Rahmen der Friedenstage genutzt, um auf das Schicksal der Opfer von Verfolgung und der sogenannten "Euthanasie" aufmerksam zu machen - so auch in diesem Jahr. Durch den jüngsten Angriff auf Israel bekam die Stolpersteinaktion eine ungewollte Aktualität, worauf auch Bürgermeister Michael Nöltner in seinem Grußwort aufmerksam machte.
"Wir schreiben das Jahr 2023 und in Deutschland haben Jüdinnen und Juden wieder Angst, auf die Straße zu gehen. Mitbürgerinnen und Mitbürger in unserer eigentlich freiheitlichen Gesellschaft fürchten sich vor Anfeindungen, weil sie eine Kippa tragen und damit ihren Glauben offen zeigen", sagte Nöltner. "Vieles von dem, was heute passiert, erinnert schmerzlich an die Zeit des Nationalsozialismus nach Hitlers Machtergreifung im Jahr 1933. Heute, 90 Jahre später, ist es unsere Pflicht, dass sich das dunkelste Kapitel der deutschen Geschichte nicht wiederholt. Darum stehen wir heute hier!", so der Bürgermeister.
Anschließend strömten die zahlreich erschienenen Schülerinnen und Schüler des Melanchthon-Gymnasiums aus zu den 34 Stolpersteinen in der gesamten Innenstadt, um Passanten und interessierten Eltern und Angehörigen vom Schicksal der NS-Opfer zu berichten und zu mahnen sowie eine Kerze anzuzünden und eine Rose niederzulegen. Die Idee mit den Stolpersteinen geht bereits zurück auf das Jahr 2005, als sich der Neigungskurs Geschichte am MGB intensiv mit den Gräueln der NS-Zeit auseinandersetzte.
Die Schulleiterin des Melanchthon-Gymnasiums, Elke Bender, betonte die Wichtigkeit der Aktion: "Jeder, der heute hier ist, sagt Ja zur Demokratie, zu Toleranz und zu Frieden", sagte sie. (maw)

Auch am Gedenkstein für die ehemalige Synagoge am Engelsberg wurde ein Kranz niedergelegt. **Foto: Marcel Winter/Stadt Bretten**

Lesung "Briefe gegen das Vergessen"

Bürgermeister Michael Nöltner eröffnete die Schulveranstaltung "Briefe gegen das Vergessen" im Edith-Stein-Gymnasium. **Foto: Nadja Jeske/Stadt Bretten**

Vergangenen Donnerstag fand im Rahmen der Friedenstage in der Aula des Edith-Stein-Gymnasiums eine szenische Lesung unter dem Titel „Briefe gegen das Vergessen“ statt. Die Schüler der Stufen J1 vom ESG und vom Melanchthon-Gymnasium wurden von Schulrektor Daniel Krüger und Bürgermeister Michael Nöltner begrüßt.
Die Lesung handelte von dem jüdischen Ehepaar Leopold und Rositta Oppenheimer und deren Sohn Hans. Diese wurden im Oktober 1940 ins südfranzösische Gurs deponiert. Später kam Hans in einem Bauernhof in der Alpenregion zum Einsatz, um dort zu arbeiten. Getrennt voneinander, schrieben sich Eltern und Sohn zwei Jahre lang regelmäßig Briefe. Dabei schilderten sie ihren Alltag, ihre Not, ihre Sehnsucht nacheinander, aber erzählten auch von hoffnungsvollen Tagen und schönen Ereignissen. Oft fragten die Eltern den Sohn, ob er nicht etwas Brot schicken könne, der Hunger sei so groß. An guten Tagen erzählten sie von Konzert- und Theaterbesuchen oder von Spaziergängen. Hans bat seine Eltern um Arbeitskleidung, da er von früh bis spät arbeiten müsse. Trotz allem fühlte er sich immer wohler auf dem Bauernhof: „Ich werde hier behandelt wie ein Eigener“, schrieb er den Eltern.
Bei der szenischen Lesung übernahm Anton Ottmann die Rolle des Vaters Leopold, Ursula Ottmann die Rolle der Mutter Rositta und Friedrich E. Becht verlieh dem Sohn Hans seine Stimme. Als Moderator und Erzähler der Geschichte agierte der langjährige Bundestagsabgeordnete Gert Weisskirchen.
Die tragische Geschichte und das Leid der Familie Oppenheimer brachte Stille in den vollen Saal. „Hans war ungefähr in eurem Alter“, erzählten die Mitwirkenden, um den Schülern die schreckliche Situation näherzubringen. Vater und Sohn wurden 1942 an Deutschland ausgeliefert und kamen dort um, die Mutter überlebte und kam 1944 frei. Später besuchte sie den Bauern, bei dem Hans gelebt hatte. Dort erhielt sie die Briefe, die sie mit ihrem Mann an Hans geschrieben hatte, da der Bauer sie aufbewahrte. Auch sie hatte noch alle Briefe von Hans aufbewahrt. So entstand ein einzigartiger Nachlass aus über 200 Briefen, die von Anton Ottmann recherchiert und für die Lesung aufbereitet wurden.
Auch am vergangenen Dienstag widmeten sich mehr als 40 Besucher im Bürgersaal des Alten Rathauses den "Briefen gegen das Vergessen". Stadtrat Otto Mansdörfer betonte gleich zu Beginn: "Dieser Briefwechsel ist einzigartig, die geschilderten Ängste und Sehnsüchte waren jedoch tausendfach vertreten".
Brief um Brief, Zeile um Zeile führten Anton und Ursula Ottmann, Friedrich E. Becht sowie Gert Weisskirchen dem Publikum das Leid und das Schicksal der jüdischen Familie Oppenheimer vor Augen. Mal sezieren die Eltern Rositta und Leopold in ihren Briefen die eigene Hungersnot, das Geld reicht kaum für eine Briefmarke, mal kommen die Schrecken der Zeit fast schon als Nebensächlichkeit daher. "Habt ihr schon von der Erschießung von 100 Juden in Paris gehört?", fragt Hans ganz unvermittelt die Eltern.
Ergänzt wurden die Briefe durch Fotos und historische Dokumente, aber auch durch Tagebucheinträge und Zeichnungen. Susanne Christ begleitete die Lesung mit jüdischen Liedern auf dem Klavier.
Im Rahmen der Lesung präsentierten Schüler des Melanchthon-Gymnasiums ihr Projekt "Menschenrechte". (Infos bei der Übersicht zu den Friedenstagen). (nj/go)

Die nächsten Veranstaltungen anlässlich der Friedenstage 2023

Die Stadt Bretten und die Initiative „Bretten – aktiv für Frieden“ setzt mit informativen Programmpunkten im Rahmen der Friedenstage auch in diesem Jahr ein Zeichen für ein friedliches Zusammenleben. Alle Interessierten sind herzlich zu den Aktionen eingeladen. In dieser Woche finden folgende Veranstaltungen statt:

Ökum. Friedensgottesdienst
Mittwoch, 15. November, 19 Uhr, Laurentiuskirche
Der ökumenische Friedensgottesdienst 2023 steht unter dem Motto der Friedensdekade „sicher nicht – oder“.
Liturgie: Pfarrer Harald-Mathias Maiba
Predigt: Pfarrer Dietrich Becker-Hinrichs

Volkstrauertag
Sonntag, 19. November, 11:30 Uhr, Friedhof Bretten
Seit Jahren engagieren sich in Bretten Jugendliche bei der würdigen Gestaltung des Volkstrauertages. Er bietet den Schulen Gelegenheit, Kindern und Jugendlichen den Wert eines friedlichen Zusammenlebens der Völker zu vermitteln. In diesem Jahr führen die Schulleiterin Sonja Schmidt der Schillerschule mit Schülerinnen und Schülern der Schillerschule Bretten zusammen mit der Stadtkapelle Bretten den Gedenktag durch. Bürgermeister Michael Nöltner sowie der VdK-Vorsitzende Ronald Schmidt werden Kränze niederlegen.

Lichterzug für den Frieden
Montag, 20. November, 18 Uhr, Marktplatz
Vom Marktplatz aus werden interessante Stationen angelaufen, an denen Brettener Schulklassen, Vertreter des Jugendhauses, Ministranten und Vertreter des Jugendgemeinderats mit Musik, Text und Aktionen ihre Gedanken zum Thema „Bretten – aktiv für Frieden“ vorbringen. Der Lichterzug führt durch die Straßen der Altstadt und endet am Marktplatz. Friedenskerzen für den Lichterzug können auf dem Marktplatz für 1 Euro erworben werden.

Ausstellung "Menschenrechte"
Bis Freitag, 24. November, zu den Öffnungszeiten des Bürgerservice im 1. OG des Rathauses
Ob Vorläufer in der Antike, Grundlagen in der Bibel, Ursprünge in Afrika oder europäische Unabhängigkeitsbestrebungen: Unsere Menschenrechte haben eine lange Geschichte hinter sich. Anhand von Plakaten stellen die 9. Klassen des Melanchthon-Gymnasiums Bretten verschiedene Stationen dar und widmen sich zentralen Figuren. Neben der künstlerischen Auseinandersetzung mit dem Thema wagt die Ausstellung auch einen Blick auf Bereiche, in denen unsere - wenn auch grundsätzlich allgemeingültigen - Errungenschaften gefährdet sind.

Ausstellung "Frieden geht anders!"
Bis Freitag, 24. November, zu den Öffnungszeiten des Bürgerservice im Foyer des Rathauses
Die Medien sind voll davon: Krieg, Mord, Vergewaltigung, Völkerrechtsbrüche, Hunger und Tod – nichts bleibt den Menschen in den Kriegs- und Krisenregionen der Welt erspart. Angesichts der dramatischen Lage in der Ukraine und dem Nahen und Mittleren Osten ist es deshalb besonders wichtig, sich intensiv mit dem Thema Frieden zu beschäftigen. Vor allem mit der Frage, wie er erreicht und bewahrt werden kann. Dazu hat das Zentrum Ökumene der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) eine Wanderausstellung erarbeitet. Mit der Ausstellung wird anhand von konkreten Konflikten gezeigt, wie mit unterschiedlichen gewaltfreien Methoden Kriege und kriegerische Auseinandersetzungen verhindert oder beendet werden konnten. (red)

Martinsfeier auf dem Marktplatz

Zahlreiche Besucher auf dem Marktplatz umringen die Bühne und singen gemeinsam Martinslieder. **Foto: Stadt Bretten**

Die diesjährige Martinsfeier der Stadt Bretten begann mit einem ökumenischen Gottesdienst in der Katholischen Kirche St. Laurentius. Anschließend zogen zahlreiche Kinder, angeführt von St. Martin auf seinem Pferd, mit ihren selbstgebastelten bunten Laternen über den Promenadenweg durch die Fußgängerzone bis zum Marktplatz.
Mitglieder der Jugendfeuerwehr und der Pfadfinder Bretten Stamm ASKOLA trugen Fackeln und begleiteten den großen Laternenzug. Schließlich angekommen auf dem Marktplatz, begrüßte Bernhard Feineisen, Leiter des Amtes Bildung und Kultur, die Besucher und Teilnehmer. Danach luden die Kinder und Erzieherinnen der beiden städtischen Kindergärten Drachenburg und Sonnenblume, begleitet von Anna-Lena Nowak auf ihrer Gitarre, zum gemeinsamen Singen von Martinsliedern ein. Nach dem von Pfarrer Maiba gesprochenen Segen wurden die zuvor geteilten Martinsbrezeln an die Kinder verteilt, um die Botschaft des Gedenktages entsprechend zu würdigen. Anschließend bewirtete der Elternbeirat der beiden Kindergärten Drachenburg und Sonnenblume die Besucher noch mit Glühwein, Kinderpunsch und heißen Würsten. (red)

Hoch zu Ross führte Reiterin Shari Jung den Laternenumzug an. **Foto: Stadt Bretten**

Eine Reise zu einem der traurigsten Kapitel der deutschen Geschichte

Die alljährlichen Feierlichkeiten zum Gedenken an die Deportation von Tausenden Juden aus Baden, dem Saargebiet und der Rheinpfalz führt die Arbeitsgemeinschaft zur Unterhaltung und Pflege des Deportiertenfriedhofs und die Israelitische Religionsgemeinschaft Baden nach Gurs in Frankreich, am Fuße der Pyrenäen. Viele Jugendliche waren bei den Feierlichkeiten anwesend, denn dieses Wochenende war die Jugend-Gedenkfahrt 2023, die die Arbeitsgemeinschaft ausgeschrieben hatte.
Die Stadt Emmendingen, vertreten durch Oberbürgermeister Schlatterer, hatte den Vorsitz in diesem Jahr. Heidemarie Leins vertrat die Stadt Bretten bei der Gedenkveranstaltung. Die Bundesrepublik Deutschland schickte Generalkonsulin Stefanie Zeidler. Sie war es auch, die als erste den Blick von der Vergangenheit auf das Heute lenkte. „Antisemitismus ist keine Meinung, sondern eine menschenverachtende Straftat. Der Kampf gegen Hass und Hetze ist nicht nur eine Aufgabe für den Staat und die Polizei. Null Toleranz gegenüber Antisemiten und Antisemitismus - hier sind wir alle gefordert, als Bürgerinnen und Bürger“, mahnte sie. Die weiteren Redner schlossen sich dieser klaren Aussage uneingeschränkt an.
Am nächsten Tag wurden dann am Friedhof in Pau Stelen enthüllt. Drei Stelen. Der Text ist gleich. Jede Stele hat ihre eigene Sprache - Französisch, Hebräisch und Deutsch. Das sind die Sprachen der an der Katastrophe Beteiligten, Opfer und Täter. Staatssekretärin Sandra Boser vom Kultusministerium in Stuttgart erinnerte an die gemeinsame Arbeit der betroffenen drei Bundesländer, den in den vielen Lagern Verstorbenen durch einheitliche Grabsteine ein deutliches Gesicht zu geben. „Der Zweck des Denkmals bleibt damit stets auch auf unsere Gegenwart bezogen. Indem wir an die Opfer von politischer Gewalt erinnern, beziehen wir selbst politische Position“, so ihre Worte. Weil das nicht immer möglich ist, wurden die Stelen angefertigt, um einen Platz des Gedenkens zu schaffen. Bretten gedenkt an dieser Stelle Pauline Wertheimer, Ignatz Helbarth (Vater von Lina Schmulewitz) und Emil Simon. Ihre Gräber sind auf dem Friedhof in Pau nicht mehr vorhanden.
Mehrere Brettener Bürgerinnen und Bürger sind aber auf dem Friedhof in Gurs bestattet. So waren es dieses Mal die Gräber von Moritz Lichtenberger und seiner Schwägerin Helene Lichtenberger, geb. Veis, deren Leben in Augenschein genommen wurde. Sie starben kurz hintereinander. Moritz Lichtenberger, der 1865 mit dem Vornamen Maier in Bauerbach geboren wurde, lebte mit seiner Frau in Mannheim, mit der er am 22.10.1940 von Mannheim aus deportiert wurde, wie auch Sohn und Schwiegertochter, die in Izbica ermordet wurden. Nachdem Moritz im April 1941 in Gurs verstarb, wurde von vielen Seiten alles unternommen, um seine Frau Emma aus dem Lager zu befreien und die Ausreise in die USA vorzubereiten. Die Aktenlage im Archiv in Pau ist eindeutig. Sie war mittlerweile im Außenlager Masseube. Doch ihre Kräfte machten nicht mehr mit. Im Krankenhaus in Auch starb sie am 12.6.1943 und wurde auf dem dortigen Friedhof beigesetzt.
Moritz (Maier) hatte einen Bruder Moritz, geb. 1855, der sich aber später Max nannte. Er heiratete 1886 Helene Veis aus Bretten. 1925 zog das Ehepaar nach Freiburg, wo Moritz nach fünf Jahren starb. Seine Frau, seine Tochter mit Mann, wurden nach Gurs verschleppt. Helene starb schon nach sechs Wochen nach ihrer Ankunft.
Die diesjährigen Gedenkfeierlichkeiten boten wiederum die Gelegenheit, in den Archiven von Pau und Perpignan zu recherchieren. Überall sind Namen Brettener Bürger jüdischen Glaubens zu finden. Diese Namen mit Leben für die Zukunft zu füllen, ist die selbstgestellte Aufgabe von Heidemarie Leins und eine besondere Form der Erinnerungskultur. (red)

Gedenkstein auf dem Deportiertenfriedhof im französischen Gurs **Foto: privat**

KraichgauEnergie informiert:

Stadtwerke Bretten

Preisblatt für die Grundversorgung – *Strom Komfort*

gültig ab 01.01.2024, Stadtwerke Bretten GmbH, Pforzheimer Str. 80-84, 75015 Bretten, Tel. 07252 913-133
Die Preise der Grundversorgung sind auch die Preise für eine Ersatzversorgung durch die Stadtwerke Bretten GmbH

	Haushalt, landwirtschaftlicher Bedarf		Gewerbe, beruflicher und sonstiger Bedarf	
	bis 31.12.2023 brutto	ab 01.01.2024 brutto	bis 31.12.2023 brutto	ab 01.01.2024 brutto
Grundtarif				
Verbrauchspreis Cent/kWh	47,95	38,31	50,91	41,27
Grundpreis Euro/Jahr (inkl. Verrechnungspreis Eintarifzähler)	94,61	94,61	94,61	94,61
Grundtarif mit Schwachlastregelung				
Verbrauchspreis Cent/kWh außerhalb der Schwachlastzeit (6.00 – 22.00 Uhr)	47,95	38,31	50,91	41,27
Verbrauchspreis Cent/kWh innerhalb der Schwachlastzeit (22.00 – 6.00 Uhr)	42,39	32,75	42,39	32,75
Grundpreis Euro/Jahr (inkl. Verrechnungspreis Eintarifzähler)	121,26	121,26	121,26	121,26
Durchschnittshöchstpreis Cent/kWh	64,37	54,73	64,37	54,73

Leistungstarif		
Verbrauchspreis Cent/kWh außerhalb der Schwachlastzeit (6.00 – 22.00 Uhr)	46,15	36,51
Verbrauchspreis Cent/kWh innerhalb der Schwachlastzeit (22.00 – 6.00 Uhr)	42,39	32,75
Grundpreis Euro/Jahr (inkl. Verrechnungspreis Eintarifzähler)	122,52	122,52
Durchschnittshöchstpreis Cent/kWh	64,37	54,73

Anmerkungen

Die Bruttopreise verstehen sich inkl. der Umsatzsteuer von 19% und sind gerundet.

Im Entgelt ist die Konzessionsabgabe im Rahmen der „Verordnung über Konzessionsabgaben für Strom und Gas (Konzessionsabgabenverordnung - KAV)“ vom 9.1.1992 enthalten.

*Nettopreise für die Ersatzversorgung bei leistungsgemessenen Niederspannungs- und Mittelspannungskunden zuzüglich EEG, KWKG, Strom- u. MwSt. Bei niederspannungsseitiger Messung (bei Mittelspannungslieferung) wird die Arbeitsmenge um 4 % erhöht.

Verrechnungspreise bei zusätzlichem Bedarf	bis 31.12.2023 brutto	ab 01.01.2024 brutto
Eintarifzähler Euro/Jahr	33,32	33,32
Zweitarifzähler mit Rundsteuergerät Euro/Jahr	59,98	59,98
Leistungsmessung mit Rundsteuergerät Euro/Jahr	105,32	105,32
Stromwandlersatz Euro/Jahr	25,55	25,55
Tarifschaltgerät einzeln Euro/Jahr	25,55	25,55
Stromzähler mit Vorkassengerät	96,49	96,49

innerhalb der Schwachlastzeit
0,61 Cent/kWh
außerhalb der Schwachlastzeit
1,59 Cent/kWh
Sollte ein wesentlicher Teil des Stromverbrauches (ca. 25%) in der Zeit zwischen 22.00 Uhr und 6.00 Uhr erfolgen, kann die Schwachlastregelung von Vorteil sein.

Auf Wunsch beraten wir Sie gerne.

Darstellung der Preisbestandteile der Grundversorgung Komfort Strom (Stand 01.01.2024)

	Haushalt		Gewerbe	
	Euro	Cent	Euro	Cent
Grundpreis / Jahr	94,61		94,61	
Arbeitspreis / kWh		38,31		41,27

Zusammensetzung des allgemeinen Preises und der tatsächlich einfließenden Kostenbelastungen

Im Endpreis sind 19% Umsatzsteuer enthalten. Der allgemeine Preis vor Umsatzsteuer (netto) beträgt:

Grundpreis / Jahr	79,50		79,50	
Arbeitspreis / kWh		32,19		34,68
In den Nettopreis fließen ein:				
Stromsteuer		2,05		2,05
Konzessionsabgabe		1,59		1,59
Aufschlag nach Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz		0,275		0,275
Umlage nach § 19 Absatz 2 NEV		0,403		0,403
Offshore-Umlage nach § 17 Absatz 5		0,656		0,656
In den Nettopreis fließen ein:				
Netzentgelt pro kWh		7,97		7,97
Messstellenbetrieb	13,50		13,50	
Saldo der einfließenden Kostenbestandteile	13,50	12,94	13,50	12,94
Rechnerisch ergibt sich damit als Grundversorgeranteil für die vom Grundversorger erbrachten Leistungen (netto):				
am verbrauchsabhängigen Grundpreis pro Jahr	66,00		66,00	
am Arbeitspreis pro verbrauchte Kilowattstunde		19,25		21,74

Weitere Informationen zu den Umlagen und Abgaben finden Sie auf der internetbasierten Informationsplattform www.netztransparenz.de

Gegenüberstellung der Steuern und Abgaben 31.12.2023 zu 01.01.2024 (Stand 01.01.2024)

	31.12.2023	01.01.2024
Stromsteuer	2,05	2,05
Konzessionsabgabe	1,59	1,59
Aufschlag nach Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz	0,357	0,275
Umlage nach § 19 Absatz 2 NEV	0,417	0,403
Offshore-Umlage nach § 17 Absatz 5	0,591	0,656
+ Mehrwertsteuer	19 %	19 %

Preisblatt für die Grundversorgung – *Gas Komfort*

gültig ab 01.01.2024 im Rahmen der Grundversorgung gemäß Energiewirtschaftsgesetz
Stadtwerke Bretten GmbH, Pforzheimer Str. 80-84, 75015 Bretten, Tel. 07252 913-133

	bis 31.12.2023 brutto	ab 01.01.2024 brutto
Kleinverbrauchstarif (vorteilhaft bei einem Jahresverbrauch **1 – ca. 6.100 kWh**) Tariftyp 20GVKOM01		
Der Jahresgrundpreis beträgt	29,53 €	29,53 €
Der Arbeitspreis beträgt für alle Verwendungszwecke	23,70 Cent/kWh	18,14 Cent/kWh
Vollversorgungstarif (vorteilhaft bei einem Jahresverbrauch **ab ca. 6.100 – ca. 120.000 kWh**) Tariftyp 20GVKOM01		
Der Jahresgrundpreis beträgt	164,10 €	164,10 €
Der Arbeitspreis beträgt für alle Verwendungszwecke	21,49 Cent/kWh	15,92 Cent/kWh
Raumheizung und Gewerbe (vorteilhaft bei einem Jahresverbrauch **ab ca. 120.000 kWh**) Tariftyp 20GVKOMRG		
Der Jahresgrundpreis beträgt bis 60 kW Nennleistung der Verbrauchsanlage	393,93 €	393,93 €
für jedes weitere kW / Monat	0,61 €	0,61 €
Der Arbeitspreis beträgt	21,29 Cent/kWh	15,73 Cent/kWh
Sonderabkommen (vorteilhaft bei einem Jahresverbrauch **von 300.000 kWh**) Tariftyp 20GVKOM02		
Der Jahresgrundpreis beträgt bis 60 kW Nennleistung der Verbrauchsanlage	393,93 €	393,93 €
für jedes weitere kW / Monat	0,61 €	0,61 €
Der Arbeitspreis beträgt	21,16 Cent/kWh	15,60 Cent/kWh

In den Bruttopreisen ist die Erdgassteuer (z. Zt. 0,55 Cent/kWh), der CO^2-Preis, Umlagen, Abgaben sowie die Umsatzsteuer (7%) in der gesetzlich festgelegten Höhe enthalten. Die Bruttopreise sind auf zwei Stellen gerundet.

Aufgrund unterschiedlicher Wirkungsgrade bei der Erzeugung von Wärme benötigt man für die gleiche nutzbare Wärmemenge beim Einsatz von Gas etwa das 1,5-fache an kWh im Vergleich zum Strom.

Allgemeine Bedingungen

1. Der Abnehmer hat den Stadtwerken alle für die Bildung des Tarifpreises notwendigen Angaben zu machen. Er ist verpflichtet, den Stadtwerken jede Änderung der tatsächlichen Verhältnisse, die eine Änderung der Tarifgrundlagen zur Folge hat, spätestens zum nächstfolgenden Ablesezeitraum mitzuteilen. Die Anzeigepflicht gilt erst dann als erfüllt, wenn die Anzeige von den Stadtwerken schriftlich bestätigt ist. Wird bei einer Prüfung festgestellt, dass sich die Verhältnisse geändert haben, ohne dass den Stadtwerken Anzeige gemacht worden ist, so kann der Grundpreis für den ganzen Zeitraum seit der letzten Feststellung nachberechnet werden.
2. Macht der Abnehmer von dem ihm eingeräumten Tarifwahlrecht Gebrauch, so ist er an den gewählten Tarif bis zum Ablauf des Kalenderjahres gebunden. Die Bindung gilt jeweils für ein weiteres Jahr, wenn der Abnehmer nicht spätestens einen Monat vor Ablauf des Kalenderjahres den Stadtwerken schriftlich mitteilt, welche andere Wahl er treffen will.
3. Soweit die Allgemeinen Bedingungen eine vorzeitige Kündigung oder Auflösung des Vertragsverhältnisses vorsehen, wird dieses Recht durch die Bindung nach Ziff. 2 nicht berührt. Rückrechnungen finden bei einem Wechsel des Tarifs nicht statt.

Wichtige Tarifhinweise

1. Das Entgelt setzt sich aus dem Arbeitspreis für jede bezogene Kilowattstunde (kWh) und dem Verrechnungspreis bzw. dem jeweiligen Grundpreis zusammen.
   Der Grundpreis enthält den Preis für die Bereitstellung der Leistung sowie den Messpreis für eine Messeinrichtung in Höhe von 2,74 € monatlich. Für jede weitere Messeinrichtung wird ein zusätzlicher Messpreis von 2,74 € monatlich erhoben.
2. Ändern sich innerhalb eines Abrechnungszeitraumes die Grundpreise oder die Arbeitspreise, so werden die Jahresgrundpreise und der Gasverbrauch zeitanteilig abgerechnet; bei der Aufteilung des Gasverbrauches werden jahreszeitlich bedingte Verbrauchsschwankungen berücksichtigt. Entsprechendes gilt bei der Änderung des Umsatzsteuersatzes.
3. Änderungen dieser Allgemeinen Tarife werden gemäß ihrer öffentlichen Bekanntgabe wirksam.

Thermische Abrechnung von Erdgas

Die gelieferten Erdgasmengen werden in Kubikmeter (m^3) gemessen und durch Multiplikation mit dem Verrechnungsbrennwert in die verbrauchte Wärmemenge Kilowattstunden (kWh) umgerechnet.

Der Verrechnungsbrennwert wird nach der technischen Vorschrift G685 des Deutschen Vereins des Gas- und Wasserfaches aus dem mittleren Brennwert $H_{o,n}$ unter Berücksichtigung der physikalischen Zustandsgrößen des Gases im Betriebszustand (Temperatur und Druck) ermittelt.

Der für den jeweiligen Abrechnungszeitraum gültige Verrechnungsbrennwert wird in der Rechnung ausgedruckt.

Zwischen der dem Kunden zur Verfügung stehenden Nutzenergie einer „Kilowattstunde Gas“ und derjenigen einer „Kilowattstunde Strom“ besteht aus physikalischen Gründen ein Unterschied, der beim Verbraucher je nach Art des verwendeten Gerätes von 0 bis etwa 30 Prozent zugunsten des Stromes betragen kann. Unsere Energieberatung informiert über besonders sparsame Gerätetechnologien.

Wichtiger Hinweis

Im Versorgungsgebiet der Stadtwerke Bretten GmbH dürfen nur Gasgeräte installiert werden, die für den Betrieb mit Erdgas der Qualität „H“ geeignet und eingestellt sind.

Kostenbestandteile

Folgende Kostenbestandteile (netto) sind gerundet in der Grundversorgung Komfort Gas enthalten:

Energiesteuer	0,55 Cent/kWh
Konzessionsabgabe	0,27 Cent/kWh
Summe	**0,82 Cent/kWh**

WIR von hier
Stadtwerke Bretten SWB

Bauerbach

Fußweg Bürgerstr.-Rosenstr.
Wir möchten darüber informieren, dass der Fußweg von der Bürgerstraße zur Rosenstraße (Christoph-Adolf-Weg) je nach Wetterlage noch bis voraussichtlich Mitte Dezember gesperrt sein wird.

Seniorenadventsfeier
In wenigen Wochen ist schon wieder Weihnachten und das Jahr 2023 geht zu Ende. Deshalb wollen wir, wie in den vergangenen Jahren, ein paar gemütliche Stunden miteinander verbringen. Zu dieser vorweihnachtlichen Feier möchte ich alle Bauerbacher Seniorinnen und Senioren ab dem 65. Lebensjahr herzlich einladen. Unsere Feier findet am Sonntag, 3. Dezember, ab 14:30 Uhr, im Pfarrheim statt. Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung bis Montag, 27. November, bei der Ortsverwaltung, unter Tel.: 07258/252 oder E-Mail an: ortsverwaltung.bauerbach@bretten.de. Die Sprechzeiten sind montags von 16 bis 19 Uhr sowie dienstags und mittwochs von 9 bis 12 Uhr.
Gerne können Sie auch den Fahrdienst in Anspruch nehmen, den wir zu dieser Veranstaltung anbieten. Ich freue mich auf Ihr Kommen und eine schöne Feier!
Freundliche Grüße
Torsten Müller, Ortsvorsteher

Büchig

Sitzung des Ortschaftsrats
Einladung zu einer öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrats Büchig am Donnerstag, 16. November, um 18:30 Uhr im Rathaus Büchig
Tagesordnung
Öffentlicher Teil:
TOP 1: Begrüßung
TOP 2: Bürgerfragestunde
TOP 3: Bauanträge
TOP 4: Fortschreibung Regionalplan von Wind- bzw. Solarenergie
- Planungen für Bretten – bzw. Büchig und Umgebung

TOP 5: Frühlingstraße
- Vergabe der Bauarbeiten
- Bürgerinformation
- Sperrungen

TOP 6: Bürgerweihnacht am 10.12.2023
TOP 7: Verschiedenes
- Ausschreibung Grünanlagenpflege
- Verschiedenes

TOP 8: Fragen außerhalb der Tagesordnung
Mit freundlichen Grüßen
Uve Vollers, Ortsvorsteher

Diedelsheim

Kaffeenachmittag
Am Sonntag, 19. November, findet ab 14:30 Uhr der Kaffeenachmittag statt. Das Dorfgemeinschaftshaus ist vorbereitet, um einen gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen zu genießen. Natürlich steht das Glas Sekt bereit. Dias werden gezeigt, aber das Gespräch steht im Vordergrund. Wann sitzt man schon einmal ungezwungen beieinander? Viele Pinienzapfen werden auch dieses Jahr wieder angeboten. Auch der Bildkalender. Vorherige Anmeldung erbeten unter Tel.: -42160 oder per E-Mail an: heidemarie.leins@posteo.de.

Gölshausen

Kuchenspenden für Adventscafé
Liebe Gölshäuser Bürgerinnen und Bürger, anlässlich unseres diesjährigen Adventscafés/großer Seniorennachmittag, welcher am 2. Dezember um 14 Uhr beginnt, würden wir uns über zahlreiche Kuchenspenden sehr freuen. Hierfür bitten wir um Rückmeldung bis zum 22. November in der Ortsverwaltung und freuen uns über Ihre tatkräftige Unterstützung. Herzlichen Dank im Voraus.
Timo Grahm, Ortsvorsteher

Öffnungszeiten der Ortsverwaltung
Die Ortsverwaltung Gölshausen ist bis auf weiteres nur donnerstags von 15-18 Uhr geöffnet. Die Sprechstunde des Ortsvorstehers findet in jeder ungeraden Kalenderwoche von 18-19 Uhr statt. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an den Bürgerservice oder an die Fachämter der Stadt Bretten.

Neibsheim

Sitzung des Ortschaftsrats
Einladung zur Sitzung des Ortschaftsrates Neibsheim am Mittwoch, 15. November, um 18 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses
Tagesordnung:
TOP 1: Fragen und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger
TOP 2: Bekanntgaben/Verschiedenes
TOP 3: Bürgerinnen und Bürger haben das Wort
Mit freundlichen Grüßen
Michael Koch, Ortsvorsteher

Rinklingen

Seniorennachmittag
Zu unserem Seniorennachmittag am 22. November um 15 Uhr laden wir ganz herzlich zu Kaffee, Kuchen und kleinen Snacks ein. Auf einen gemütlichen Nachmittag freuen wir uns!
Liebe Grüße, das Helferteam

Ruit

Öffnungszeiten Ortsverwaltung
Bitte beachten Sie, dass die Ortsverwaltung bis auf weiteres nur Dienstag und Mittwoch vormittags von 9 bis 12 Uhr geöffnet hat. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an den Bürgerservice oder an die Fachämter der Stadt Bretten.

Besuchen Sie uns auf unserer facebook-Seite: www.facebook.com/stadt.bretten

Stadtplan wird neu aufgelegt

Der Ramlow-Verlag aus Stuttgart erstellt in Zusammenarbeit mit der Stadt Bretten einen neuen Stadtfaltplan.
Der Stadtplan ist eine gern genutzte und hilfreiche Informationsquelle. Sowohl Bürger und Einwohner als auch Gäste unserer Stadt nehmen die Pläne gerne in Anspruch. Diese enthalten nicht nur alle Straßennamen, sondern werden insbesondere auch für touristische und infrastrukturelle Zwecke genutzt.
Die Stadt Bretten, die die Herausgabe des Stadtplans durch den Ramlow-Verlag sehr begrüßt, würde sich freuen, wenn die Neuauflage durch zahlreiche Anzeigen von Brettener Firmen aus Industrie, Handel und Gewerbe sowie von freiberuflich Tätigen unterstützt wird. Ein Außendienstmitarbeiter des Verlages wird in den kommenden Wochen mit der Einholung entsprechender Werbeanzeigen beginnen. Der neue Stadtplan wird dann in der Tourist-Info und dem Bürgerservice für interessierte Bürgerinnen und Bürger kostenlos zur Verfügung gestellt. (red)

Blickpunkt Auge

Das Angebot richtet sich an alle Personen, die von einem Sehverlust bedroht sind an deren Angehörige und Freunde sowie an Augenpatienten. Wie kann ich weiterhin meinen Alltag bewältigen? Wie bleibe ich mobil? Wie sind die beruflichen Möglichkeiten? Diese und viele weitere Fragen können Sie unserer qualifizierten Beratenden stellen. Die Beratungen sind kostenlos. Rufen Sie uns an oder machen Sie einen persönlichen Termin aus. Ansprechpartnerin ist Brigitte Schick unter Tel.: 07252 2139 oder per E-Mail an: b.schick@blickpunkt-auge.de. (red)
Mehr unter: www.bbsvvmk.de

Änderungen beim jährlichen Abfall-Abfuhrkalender

Der altbekannte gedruckte Abfuhrkalender, der ins Haus geliefert wird, verabschiedet sich. Bisher erhielten alle Nutzerinnen und Nutzer, die bereits digitale Angebote in Anspruch nehmen, automatisch eine zusätzliche Papierversion, die dann nicht benötigt wurde. Das Verbraucherverhalten entwickelt sich immer weiter in Richtung Digitalisierung und das Umweltbewusstsein der Menschen wächst. Die Produktion und die Verteilung vieler tausender Exemplare führt zu einem enormen Ressourcenverbrauch.
Der Abfallwirtschaftsbetrieb verzichtet deshalb ab 2024 darauf, den Abfuhrkalender in hoher Auflage zu drucken und an alle Einwohnerinnen und Einwohner im Landkreis zu versenden. Stattdessen setzt er verstärkt auf seine bewährten digitalen Lösungen.
In der kostenfreien Abfall App KA für Smartphone, Tablet und Smartwatch stehen alle wichtigen Daten täglich aktuell zur Verfügung. Dank der Erinnerungsfunktion verpassen Sie keinen Abfuhrtermin. Neben den Abfuhrdaten enthält sie noch zahlreiche nützliche Features, so z.B. Infos zu den Standorten und Öffnungszeiten aller Abgabestellen oder das Abfall-ABC.
Den digitalen Abfuhrkalender für

Bretten gibt es außerdem zum Download (und bei Bedarf zum Ausdrukken) auf www.bretten.de.
Aber auch gedruckte Exemplare gibt es natürlich weiterhin. Bürgerinnen und Bürger, die weder die Kalender selbst ausdrucken können noch den iCalendar oder die App nutzen möchten, können gerne einen gedruckten Abfuhrkalender beim Bürgerservice im Rathaus, bei den Ortsverwaltungen oder beim Kundenservice des Abfallwirtschaftsbetriebes in Bruchsal abholen.
Der Abfallwirtschaftsbetrieb bedankt sich für Ihr Verständnis und hofft, dass Sie künftig den digitalen Weg mitgehen. So sparen wir gemeinsam Jahr für Jahr Ressourcen für Druck und Versand. (red)

Vermessungsarbeiten in Bauerbach

Vom 21. bis 23. November finden im Zuge der Flussgebietsuntersuchung des Bauerbachs Gewässer-Vermessungen in und um Bauerbach statt. Hierbei werden vom Bauerbach das Gewässer sowie die Bauwerke vermessen. Diese Arbeiten werden durch das Ingenieurbüro Wald+Corbe aus Hügelsheim ausgeführt. Zur ordnungsgemäßen Durchführung der Vermessungsarbeiten kann es notwendig sein, Privatgrundstücke zu betreten. Grundsätzlich ist der Träger der Unterhaltungslast laut § 101 WHG dazu berechtigt, Grundstücke sowie Anlagen am Gewässer zu betreten. Die Stadt Bretten bittet die Anwohner bzw. Anlieger um ihr Verständnis. Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Amt Bauen, Gebäudemanagement und Umwelt, Herr Sebold, Telefon: 07252/921-638. (red)

KulturStadt Bretten

Fr 17.11., 19:30 Uhr, Bürgersaal im Alten Rathaus KulturStadt
Klangspuren
Nachtlieder aus Romantik und Belle Époque

Holger Schumacher, Tenor;
Matthias Alteheld, Klavier

entfällt!

Die Nacht mit ihren vielfältigen atmosphärischen Schattierungen besitzt für Kunstschaffende eine besondere, zuweilen nahezu magische Anziehungskraft. Im Kunstlied der Romantik und der Belle Époque spiegelt sich dies in einer Fülle faszinierender Nachtstücke, von denen einige der schönsten Eingang in das Konzertprogramm gefunden haben. Holger Schumacher und Matthias Alteheld entführen die Zuhörer auf eine nächtliche Gefühlsreise voll Geheimnis, Schauer, Verlockung und Betörung.

So 19.11., 18 Uhr, Bürgersaal im Alten Rathaus
Teatro Gillardo
Kunst von Yasmina Reza
mit: Frank Ebeling, Dirk Fütterer und Uwe Wicklow

Serge kauft sich eines Tages ein „weißes Bild mit weißen Streifen“, was sein Freund Marc gar nicht verstehen kann. Der gemeinsame Freund Yvan ist unfähig, zwischen den Beiden zu vermitteln. Bei einem gemeinsamen Treffen kommt es zur Aussprache und schließlich zur Eskalation…
Tickets: 10 Euro bei der Tourist-Info Bretten und an der Abendkasse

Badische Landesbühne

Do 30.11., 19:30 Uhr, Stadtparkhalle
Schöne Bescherungen
Komödie von Alan Ayckbourn

Alle Jahre kommt man zusammen, um in Harmonie zu feiern. Und alle Jahre misslingt das katastrophal!
So auch bei Belinda und Neville Bunker: Onkel Harvey will den Kindern echte Gewehre schenken. Nevilles Schwester Phyllis richtet beim Kochen ein alkoholgetränktes Gemetzel an. Ihr Mann Bernard bereitet sein von allen gefürchtetes Puppentheater vor. Kumpel Eddie kümmert sich nicht um seine Kinder. Was seine erneut schwangere Ehefrau Pattie zur Verzweiflung treibt. Als der gutaussehende Clive – Schriftsteller und Schwarm von Belindas Schwester Rachel – auftaucht, nimmt das Chaos unter dem Weihnachtsbaum lebensbedrohliche Züge an. Denn Onkel Harvey verschenkt nicht nur Waffen!
Tickets: Kat. I. 16 Euro / erm.11 Euro, Kat. II. 13 Euro / erm. 11 Euro bei der Tourist-Info Bretten und an der Abendkasse

Stadtbücherei, Untere Kirchgasse 5, 07252 957613

Fr 18.11., 16 Uhr, Stadtbücherei
Bundesweiter Vorlesetag mit Bürgermeister Michael Nöltner, dem Räuber Hotzenplotz und einer Mondrakete
Bereits seit 2004 ist der Bundesweite Vorlesetag auf gemeinsame Initiative von DIE ZEIT, Stiftung Lesen und Deutsche Bahn Stiftung Deutschlands größtes Vorlesefest und ein öffentliches Zeichen, um alljährlich am dritten Freitag im November fürs Vorlesen zu begeistern.
Mit Bürgermeister Michael Nöltner und der abenteuerlichen Geschichte von Otfried Preußler, der dieses Jahr 100 Jahre alt geworden wäre, beteiligt sich die Stadtbücherei an diesem Vorlesefest für Vorschul- und Grundschulkinder.
Dauer ca. 45 Min. Der Eintritt ist frei. Anmeldung bei der Stadtbücherei wünschenswert.

Mi 29.11., 16:30–17:30 Uhr, Stadtbücherei
Vorlesen mit Hand und Fuß
Für unsere Kleinen ist Vorlesen das Größte. Mit dem Vorlesen lassen sich liebenswerte Rituale gestalten, die Entspannung, Nähe und Vertrautheit bringen. Aber wie liest man richtig vor? Wie wählt man das passende Buch aus? Und wie erlebt das Kind Vorlesen? Reichlich Tipps und Ideen für spannende Lesezeiten gibt es bei dieser Veranstaltung.
Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung erforderlich über die Volkshochschule Bretten (www.vhs-bretten.de, 07252 583718).

Museum im Schweizer Hof, Engelsberg 9

Öffnungszeiten: Sa, So / Feiertage 11 – 17 Uhr, Mi 15 – 19 Uhr, Eintritt frei!

22.11.2023 bis 01.04.2024 , Sonderausstellung
100 Jahre Rainer Dorwarth – eine Retrospektive
Die Ausstellung zeigt das facettenreiche Werk Rainer Dorwarths, das neben Aquarellen, Holzdrucken und Federzeichnungen zahlreiche weitere Techniken umfasst.

Mi 06.12., 17 Uhr, Museum im Schweizer Hof
Schutzengelbasteln
Wir basteln weihnachtliche Schutzengelfiguren aus buntem Vlies.
Anmeldung bei der Tourist-Info bis zum 29.11., 4 Euro, Alter: 6-10 Jahre

Tourist-Info, Melanchthonstr. 3, Tel.: 07252 583710

So 19.11., 11 Uhr, Marktplatz
Wandel und Aufbruch – Bretten um 1900
Industrialisierung und Zuwanderung veränderten Bretten um die Jahrhundertwende massiv. Neue gesellschaftliche Herausforderungen sorgten für Neubauten, die unser Stadtbild noch heute prägen.
Treffpunkt: Marktplatz, Preis: 5 Euro, Dauer: ca. 90 Minuten

So 03.12., 11 Uhr, Marktplatz
Öffentliche Altstadtführung
Folgen Sie dem Stadtführer durch den beeindruckenden historischen Stadtkern und erfahren Sie viel Interessantes und Wissenswertes über Pfeiferturm, Schweizer Hof und Co.
Treffpunkt: Marktplatz, Preis: 5 Euro, Dauer: ca. 90 Minuten

Angebote der vhs
Melanchthonstr. 3, Tel.: 07252 583710

Frisurenworkshop für Mädchen ab zehn Jahren, 232-21001
Schnelle schicke Mädchenfrisuren - wir lernen verschiedene Flechttechniken und üben Frisuren, die man einfach selbst nachfrisieren kann. Die Mädchen sollten mindestens schulterlanges Haar haben.
Sa 25.11., 13-16 Uhr, 16 Euro

Wie "ticken" Menschen?, 232-50603
Manchmal ist das Zusammenleben, selbst mit Menschen, die wir von Herzen gerne haben, nicht so einfach. Woher kommen Missverständnisse? Woher Konflikte? Wie können wir besser kommunizieren? Wie können wir uns und andere besser motivieren? Das Wissen über die unterschiedlichen Typen von Menschen ist die Antwort darauf. Ich zeige Ihnen, wie Sie die drei Grundtypen erkennen können und wie Sie mit ihnen umgehen können, um harmonischer zusammenzuleben. Außerdem erfahren Sie, wie Neurobiologie, unsere Werte und unser Charakter zusammenhängen.
Mi 29.11., 18-21 Uhr, 20 Euro

Excel-Funktionen WENN und SVERWEIS, 232-50122
Die Funktionen WENN und SVERWEIS können Sie in Excel für zahlreiche Anwendungsfelder verwenden. So steuern und vereinfachen Sie mit den Funktionen Abfragen oder beziehen Informationen aus anderen Excel-Tabellen ein. In diesem Seminar wird Ihnen die richtige Verwendung der beiden Funktionen anhand konkreter Bespiele gezeigt.
Do 30.11., 17-20 Uhr, 36 Euro

Ausstellung Rathaus, Untere Kirchgasse 9

Öffnungszeiten: Mo/Mi 8-16:30 Uhr, Di/Fr 8 - 13 Uhr, Do 8-18 Uhr

Bis 24.11.2023, Foyer Rathaus Bretten Friedenstage
Frieden geht anders!
Wanderausstellung Zentrum Ökumene der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau

Di 28.11., 13:30 Uhr, Foyer Rathaus Bretten
Ausstellungseröffnung
Kunstausstellung in der Weihnachtszeit der Grundschule Gölshausen

Tourist-Info Bretten
Melanchthonstr. 3
75015 Bretten
Tel.: 07252 583710
Email: touristinfo@bretten.de

Öffnungszeiten:
Mo-Do 9-18 Uhr
Fr+Sa 9-13 Uhr
www.erlebe-bretten.de

Stadt Bretten
Bildung und Kultur
Untere Kirchgasse 9
75015 Bretten
www.erlebe-bretten.de

MelanchthonStadt BRETTEN

Kindergartenanmeldung für das Kindergartenjahr 2024/25

Alle Kinder, die im Zeitraum vom 01.09.2024 bis zum 01.07.2025 einen Betreuungsplatz benötigen, müssen **bis zum 15. Dezember** angemeldet werden. Die Anmeldung erfolgt ganz komfortabel über das Online-Portal „Little Bird“.
Das Portal ist über die Homepage der Stadt Bretten zu erreichen unter www.bretten.de/KITAS sowie über den QR-Code. Weitere Auskünfte erhalten Sie im Amt Bildung und Kultur, Tel. 07252/921-442 oder -444 sowie per E-Mail an: kiga@bretten.de. (red)

KVV lädt Abo-Kunden zur Kinowoche ein

Mit Bus und Bahn zum nächsten Blockbuster: Der Karlsruher Verkehrsverbund (KVV) lädt seine Abo-Kunden in der letzten Novemberwoche zu einem vergünstigten Kinobesuch ein. Von Donnerstag, 23. November, bis einschließlich Mittwoch, 29. November, kann jeder Abo-Kunde bis zu zwei Kinokarten zum Preis von jeweils 5,50 Euro (zuzüglich der jeweiligen Zuschläge des Kinos, z. B. für 3D-Filme oder Filme mit Überlänge) erhalten.

Die KVV-Kinowoche findet in Kooperation mit diesen vier Lichtspielhäusern statt: Filmpalast am ZKM und Universum-City in Karlsruhe, FORUM Rastatt und Kulisse Ettlingen. Von der KVV-Aktion ausgenommen sind lediglich IMAX-Vorstellungen. Reservierungen sind beim jeweiligen Kino möglich.
Der KVV wünscht allen Abo-Kunden einen schönen Kinobesuch und ein unvergessliches Filmerlebnis. Infos unter: kvv.de/service/angebote-aktionen/kvv-kinowoche (red)

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Bauvorhaben: **Kanalaustausch Virchowstr. 3. BA**

Bauherren: Stadt Bretten, Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten
Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung, Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten
Stadtwerke Bretten, Pforzheimer Straße 80 - 84, 75015 Bretten

Leistungsumfang:

Los 1: Kanal- und Straßenbauarbeiten

Rohrgrabenaushub	ca. 1.000 m³
PE-HD-Rohre DA 355 – DA 450	ca. 220 m
FT-Betonschacht DN 1000	ca. 5 Stück
Asphalttrag- und Deckschicht	ca. 650 m²

Los 2: Erneuerung Versorgungsleitungen

Tiefbauarbeiten für Gas und Wasser	ca. 230 m
Tiefbauarbeiten für Wärme und Kälte	ca. 230 m
Hausanschlüsse Gas, Wasser komplett	ca. 3 Stück
Hausanschlüsse Gas, Wasser (Teilanschlüsse)	ca. 6 Stück
Bituminöse Flächen	ca. 1050 m²
Leitungs- und Kabelgraben	ca. 1005 m³

Ausführungsfrist: 15.01. bis 26.07.2024

Eröffnungstermin: 28.11.2023, 11.00 Uhr im Technischen Rathaus, Amt Bauen, Gebäudemanagement und Umwelt, Hermann-Beuttenmüller-Str. 6, 75015 Bretten, Zimmer 310

Zur Angebotseröffnung Zugelassene Personen: Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten

Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 28.12.2023

Vergabeprüfstelle: Regierungspräsidium Karlsruhe

Vergabeunterlagen in Papierform (inkl. CD): 82,22 Euro inkl. MwSt.

Die Unterlagen können nach kostenfreier Registrierung und Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats unter vergabeunterlagen.vergabe24.de mit Angabe der VergabeunterlagenID 266245 als Poststück angefordert werden.

Vergabeunterlagen per Download: 0,00 Euro inkl. MwSt. Die Unterlagen können nach Abschluss einer kostenpflichtigen Zugangsvereinbarung unter www.Vergabe24.de eingesehen und heruntergeladen werden.

BRETTEN
MelanchthonStadt Bretten
Aktuelle Ausschreibungen auch im Internet unter www.bretten.de!

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

öffentliche Ausschreibung

Die Stadt Bretten schreibt folgende Leistung öffentlich aus:

Arbeiten an den Grünanlagen in den Stadtteilen

Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Bürgermeisteramt Bretten, Hermann-Beuttenmüller-Str. 6, 75015 Bretten

Art und Umfang der Leistung:
Los 1: Bauerbach
Los 2: Büchig
Los 3: Diedelsheim
Los 4: Dürrenbüchig
Los 5: Neibsheim
Los 6: Gölshausen
Los 7: Rinklingen
Los 8: Ruit
Los 9: Sprantal
Los 10: Stadtbahnhaltestellen

Ablauf der Angebotsfrist: 14.12.2023, 11.00 Uhr
Ausführungszeitraum: 01.01.2024 - 01.01.2026 mit zweijähriger Verlängerungsoption

Der vollständige Veröffentlichungstext kann auf der Internetseite der Stadt Bretten www.bretten.de eingesehen werden.
.
Vergabeunterlagen in Papierform (inkl. CD): 293,08 Euro inkl. MwSt.

Die Unterlagen können nach kostenfreier Registrierung und Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats unter vergabeunterlagen.vergabe24.de mit Angabe der VergabeunterlagenID 266238 als Poststück angefordert werden.

Vergabeunterlagen per Download: 0,00 Euro

BRETTEN
MelanchthonStadt Bretten
Aktuelle Ausschreibungen auch im Internet unter www.bretten.de!

Zweigleisiger Ausbau der Kraichgaubahn zwischen Grötzingen und Bretten: Planfeststellung läuft

Die Albtal-Verkehrs-Gesellschaft mbH (AVG) plant im Auftrag des Landkreises Karlsruhe den zweigleisigen Ausbau der AVG-Strecke der Kraichgaubahn im Abschnitt zwischen Karlsruhe und Bretten mit drei Bauabschnitten (A bis C). Grund für den Ausbau sind Überlegungen, auf der Strecke zwischen Grötzingen und Heilbronn einen vierten Zug pro Stunde anzubieten. Dadurch soll die Bedienungsqualität verbessert werden.

Abschnitt B der eingleisigen, elektrifizierten Bestandsstrecke beginnt auf der Gemarkung Walzbachtal nach dem Haltepunkt Wössingen-Ost etwa auf Höhe des Zementwerks Opterra Wössingen und endet auf der Gemarkung Bretten-Rinklingen kurz vor Beginn des Ortsteils Rinklingen. Im Zuge des Ausbaus soll auch der momentan eingleisige Haltepunkt Dürrenbüchig unter Berücksichtigung der Barrierefreiheit entsprechend ausgebaut werden. Der Abschnitt soll auf einer Länge von insgesamt etwa 4,5 Kilometern ausgebaut werden.
Für den zweigleisigen Ausbau des Abschnitts B wird von der Planfeststellungsbehörde des Regierungspräsidiums Karlsruhe ein sogenanntes Scoping-Verfahren durchgeführt.
Ziel dieses Verfahrens ist die Ermittlung umweltrelevanter Themen und insbesondere die frühzeitige Unterrichtung des Vorhabenträgers, welchen Inhalt, Umfang und welche Detailtiefe die Unterlagen über die Umweltauswirkungen des Vorhabens haben müssen. Auch darüberhinausgehende Auswirkungen und mögliche Schwierigkeiten des Projekts sollen ermittelt sowie Anregungen zu den weiteren Planungen aufgenommen werden.
Das Verfahren wird zunächst schriftlich durchgeführt. Sofern es nach Erhalt der Stellungnahmen noch klärungsbedürftige Punkte gibt, kann hierfür ein gesonderter Scoping-Termin anberaumt werden.
Neben den betroffenen Fachbehörden, Naturschutzorganisationen und sonstigen Vereinigungen ist auch die interessierte Öffentlichkeit eingeladen, sich zu dem Vorhaben zu äußern.
Stellungnahmen und Äußerungen können bis 18. Dezember schriftlich oder per E-Mail an die Planfeststellungsbehörde im Regierungspräsidium Karlsruhe gerichtet werden: Regierungspräsidium Karlsruhe, Referat 17 Planfeststellungsbehörde, 76247 Karlsruhe, poststelle@rpk.bwl.de
Weitere Infos und die Unterlagen zum Scoping-Verfahren sind auf der Internetseite des Regierungspräsidiums Karlsruhe zu finden.
Direkt-Link: https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpk/abt1/ref17/seiten/scopingverfahren/ unter dem Stichwort „Scoping-Verfahren Schiene“. (red)

Mitteilungen aus den Kirchen und religiösen Gemeinschaften

Evangelische Kirchengemeinde Bretten und Gölshausen

Mittwoch, 15.11.2023
19:00 Uhr St. Laurentiuskirche Ökum. Friedensgottesdienst Pfr. Maiba/Pfr. Becker-Hinrichs
Donnerstag, 16.11.2023
19:00 Uhr Treff aktiver Frauen Raum Promenadenweg
Freitag, 17.11.2023
15:00 Uhr Ev. Kirche Gölshausen KidsGo
Samstag, 18.11.2023
18:00 Uhr Altenheim Im Brückle Gottesdienst Pfr. Bönninger
Sonntag, 19.11.2023
10:00 Uhr Aussegnungshalle Gölshausen Gottesdienst zum Volkstrauertag Pfr. Bönninger
Mittwoch, 22.11.2023
19:00 Uhr Kreuzkirche Abendmahlgottesdienst zum Buß- und Bettag Dekanin Trautz

Stadtteil Büchig

Sonntag, 19.11.2023
11:00 Uhr Ev. Kirche Gondelsheim Gottesdienst

Stadtteil Diedelsheim

Freitag, 17.11.2023
16:30 Uhr Mädchenjungschar im Gemeindezentrum
Samstag, 18.11.2023
10:00 Uhr KONFI-Frühstück im Gemeindezentrum
Sonntag, 19.11.2023
11:00 Uhr Gottesdienst unter Mitwirkung des Posaunenchores und des Männergesangvereins, Kollekte als Zeichen Friedens, anschl. Gedenkfeier am Ehrenmal Pfrin. A. Czetsch
Dienstag, 21.11.2023
10:00 Uhr Treff für psychisch kranke Menschen im Gemeindezentrum
Mittwoch, 22.11.2023
19:00 Uhr Gottesdienst und Feier des Hl. Abendmahls (Wein/Einzelkelche) unter musikalischer Mitwirkung von Frau Leppek und Herrn Lang Pfr. R. Bönninger

Stadtteil Dürrenbüchig

Sonntag, 19.11.2023
09:30 Uhr Gottesdienst - Kollekte als Zeichen des Friedens Pfrin. A. Czetsch
Mittwoch, 22.11.2023
19:00 Uhr Kirche Diedelsheim Gottesdienst und Feier des Hl. Abendmahls (Wein/Einzelkelche) unter musikalischer Mitwirkung von Frau Leppek und Herrn Lang Pfr. R. Bönninger

Stadtteil Neibsheim

Sonntag, 19.11.2023
11:00 Uhr Ev. Kirche Gondelsheim Gottesdienst

Stadtteil Rinklingen

Donnerstag, 16.11.2023
20:00 Uhr Gemeinderaum im Kindergarten Probe Posaunenchor
Sonntag, 19.11.2023
11:15 Uhr Aussegnungshalle Friedhof Gedenkfeier mit Kirchen- und Posaunenchor Pfrin. A. Kampschröer
Montag, 20.11.2023
19:30 Uhr Gemeinderaum im Kindergarten Probe Kirchenchor
Mittwoch, 22.11.2023
19:00 Uhr Einladung nach Diedelsheim

Stadtteil Ruit

Mittwoch, 15.11.2023
16:45 Uhr Kirche Kinderchor
Freitag, 17.11.2023
18:00 Uhr Kirche Probe Jungbläser
19:30 Uhr Kirche Probe Posaunenchor
Samstag, 18.11.2023
18:00 Uhr Abendgottesdienst Pfrin. Knoch und Team
Sonntag, 19.11.2023
09:00 Uhr Friedhof Gottesdienst mit Posaunenchor Pfrin. Kampschröer
Montag, 20.11.2023
20:00 Uhr Kirche Probe Kirchenchor
Mittwoch, 22.11.2023
16:45 Uhr Kirche Kinderchor

Stadtteil Sprantal

Sonntag, 19.11.2023
St. Wolfgang Sprantal: Es findet kein Gottesdienst statt.
St. Stephan Nußbaum
11:00 Uhr Gottesdienst Prädikant Illg
Mittwoch, 22.11.2023
St. Stephan Nußbaum
18:30 Uhr Gottesdienst zu Buß- und Bettag Pfrin. Knoch

Katholische Kirche Kernstadt St. Laurentius

Mittwoch, 15.11.2023
19:00 Uhr Ökum. Friedensgottesdienst
Donnerstag, 16.11.2023
10:00 Uhr Haus Im Brückle Eucharistiefeier Pfr. Maiba
Freitag, 17.11.2023
18:30 Uhr Eucharistiefeier Pfr. Maiba
Samstag, 18.11.2023
17:00 Uhr Festgottesdienst mit Spendung des Firmsakramentes Pfr. Maiba
Sonntag, 19.11.2023
10:30 Uhr Eucharistiefeier Pfr. Maiba
Mittwoch, 22.11.2023
09:00 Uhr Eucharistiefeier Pfr. Maiba

Pfarrgemeinde Bauerbach St. Peter

Samstag, 18.11.2023
08:00 Uhr Rosenkranzgebet - Mariengedächtnis
Sonntag, 19.11.2023
09:00 Uhr Wortgottesfeier mitgestaltet vom Musikverein
Mittwoch, 22.11.2023
08:30 Uhr Rosenkranzgebet
09:00 Uhr Eucharistiefeier Pfr. Streicher

Pfarrgemeinde Büchig Hl. Kreuz

Donnerstag, 16.11.2023
18:00 Uhr Rosenkranzgebet
18:30 Uhr Eucharistiefeier Pfr. Streicher
Samstag, 18.11.2023
16:25 Uhr Salve-Gebet
Sonntag, 19.11.2023
09:00 Uhr Eucharistiefeier mitgestaltet vom Musikverein Pfr. Streicher

Pfarrgemeinde Neibsheim St. Mauritius

Freitag, 17.11.2023
18:00 Uhr Rosenkranzgebet
18:30 Uhr Eucharistiefeier Hl. Elisabeth von Thüringen Pfr. Streicher
Sonntag, 19.11.2023
10:30 Uhr Ökum. Gottesdienst mitgestaltet vom Musikverein
Montag, 20.11.2023
18:30 Uhr Ökum. Friedensgebet

Filialkirche Gondelsheim Guter Hirte

Sonntag, 19.11.2023
10:30 Uhr Eucharistiefeier Pfr. Streicher

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)

Mittwoch, 15.11.2023
19:00 Uhr StartUP@home
Freitag, 17.11.2023
16:30 Uhr Royal Rangers
19:30 Uhr Songs&Worship Arne Kopfermann & Team „Auf zu neuen Ufern/Licht am Horizont“; www.efg-bretten.de
Sonntag, 19.11.2023
10:00 Uhr Gottesdienst & Livestream; www.efg-bretten.de Pastor Ph. Browne
Dienstag, 21.11.2023
20:00 Uhr Bibelforum Pastor Ph. Browne
Mittwoch, 22.11.2023
09:30 Uhr Krabbelgruppe

Christusgemeinde Bretten Evang. Gemeinschaftsverband A. B.

Freitag, 17.11.2023
19:30 Uhr Im Brückle 7, Film „#Shalom75 - Gottes einzigartige Treue“
Samstag, 18.11.2023
09:30 Uhr Im Brückle 7, Jungschar
19:30 Uhr Im Brückle 7, Jugendkreis
Sonntag, 19.11.2023
10:00 Uhr Im Brückle 7, Gottesdienst (mit Kinderprogramm)
14:30 Uhr Im Brückle 7, Bibelstunde
14:30 Uhr Ruit Bibelstunde in Bretten
14:30 Uhr Nußbaum Bibelstunde in Bretten

Liebenzeller Gemeinschaft Bretten, Gartenstr. 2 a

Sonntag, 19.11.2023
10:30 Uhr Gottesdienst in Wössingen
Mittwoch, 22.11.2023
19:30 Uhr Bibelstunde

Jehovas Zeugen Versammlung Bretten

Videokonferenz – Anmeldedaten: 07252/5864066, jw-bretten@mailbox.org
Mittwoch, 15.11.2023
19:00 Uhr Nach Schätzen aus Gottes Wort graben und daraus lernen/Warum kann man der Bibel vertrauen?/Legt gründlich Zeugnis ab für Gottes Königreich (jw.org)
Samstag, 18.11.2023
18:30 Uhr Vortrag und Bibelstudium: Was wirst du aus deinem Leben machen? (jw.org)
Mittwoch, 22.11.2023
19:00 Uhr Nach Schätzen aus Gottes Wort graben und daraus lernen/Wo kann man praktischen Rat für den Alltag finden?/Legt gründlich Zeugnis ab für Gottes Königreich (jw.org)

Neuapostolische Kirche Gemeinde Bretten

Mittwoch, 15.11.2023
20:00 Uhr Gottesdienst
Samstag, 18.11.2023
10:00 Uhr Jugend: Orchester und Chorprobe, Jugendstunde - Kirche Bruchsal (Friedhofstr. 68)
Sonntag, 19.11.2023
09:30 Uhr Gottesdienst mit Bischof Jörg Vester und der Gemeinde Oberderdingen; danach Kaffeebar
10:00 Uhr Jugendgottesdienst in Bad Schönborn (Kirchbrändelring 38)
Dienstag, 21.11.2023
18:00 Uhr Trauergesprächskreis - Kirche Söllingen (Hauptstr. 143)
Mittwoch, 22.11.2023
20:00 Uhr Gottesdienst

Biblische Gemeinde Bretten, Am Hagdorn 5

Mittwoch, 15.11.2023
19:00 Uhr Gebetskreis
Freitag, 17.11.2023
19:00 Uhr Teen- und Jugendkreis (ab 13 Jahre), Infos unter 07252/78024
Sonntag, 19.11.2023
11:00 Uhr Gottesdienst
Dienstag, 21.11.2023
10:00 Uhr Frauentreff
19:00 Uhr Kupferhälde, Themenabend in der Serie „Der rote Faden durch die Bibel“, Einladung an alle Frauen; Anmeldung: 07252/78024
Mittwoch, 22.11.2023
19:00 Uhr Gebetskreis

ICF Kraichgau

Salzhofen 7
Sonntag, 19.11.2023
10:30 Uhr Gottesdienst mit Kids-Celebration
18:30 Uhr Gottesdienst
Jeweils Livepredigt mit Sonja Mall
Mehr Infos: www.icf-kraichgau.de

MelanchthonStadt Bretten
Amtsblatt der Stadt Bretten
Einsendungen zur Veröffentlichung im Amtsblatt der Stadt Bretten bitte ausschließlich an presse@bretten.de adressieren. Mitteilungen aus den Stadtteilen müssen über die jeweilige Ortsverwaltung gemeldet werden. Redaktionsschluss ist jeweils immer freitags, 12 Uhr für die Veröffentlichung der Folgewoche. Die Redaktion behält es sich vor, Einsendungen zu redigieren. Im Übrigen wird auf das Redaktionsstatut verwiesen. Dieses ist online unter www.bretten.de abrufbar.